

Stadt Mühlheim am Main

| |
|--|
| Fachbereich / Sachgebiet |
| Fachbereich V - Jugend und Soziales - |

Mühlheim am Main, den 14.06.2022

**Drucksache Nr.:
318/2021/2026**

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP | Öffentlich | Nicht öffentlich |
|---|----------------|-----|------------|------------------|
| Magistrat | 20.06.2022 | 8 | | X |
| Ausschuss für Familie, Soziales, Kultur und Integration | 05.07.2022 | 7 | X | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 11.07.2022 | 10 | X | |
| Stadtverordnetenversammlung | 14.07.2022 | 14 | X | |

Schulsozialarbeit in Mühlheim: Übernahme in die städtische Trägerschaft

Beschlussvorschlag:

1. Die Schulsozialarbeit an den Mühlheimer Schulen erfolgt zukünftig ab voraussichtlich 01.09.2022 unter der Trägerschaft der Stadt Mühlheim bei Kostenübernahme durch den Landkreis Offenbach. Hierfür ist eine entsprechende Vereinbarung mit dem LK-OF zu treffen.
2. Die bisherigen Verträge zur Kofinanzierung der Schulsozialarbeit in fremder Trägerschaft werden entsprechend aufgelöst.
3. Die zusätzlichen Erträge von bis zu 101.333,33 EUR in 2022 werden auf der HH-Stelle 1.05.58.10.54220000 verbucht. Die entsprechenden zusätzlichen Aufwendungen i.H.v. 93.333,33 EUR (Personalkosten anteilig für 4 Vollzeitstellen in den Monaten September bis Dezember) über die HH-Stellen 1.05.58.10.62000000, 1.05.58.10.64000000, 1.05.58.10.64702000 abgewickelt. Die für die Monate September bis Dezember anteiligen Sachkosten von bis zu 8.000 EUR (Sachkosten) werden auf die HH-Stelle 1.05.58.10.61390001 sowie 1.05.58.10.68320000 zu je 50 % verteilt.
Die Mittel für die Anschaffung von vier Laptops in Höhe von insgesamt 4.800,00 EUR stehen auf der HH-Stelle 1.01.13.10.08500000/1001 zur Verfügung. Die Mittel für die VPN Zugänge werden auf 1.01.13.10.61390002 bereitgestellt.

4. Sollten im Rahmen des Projektstartes zusätzliche Aufwendungen entstehen, werden diese über die allgemeinen Projektmittel der Jugendförderung auf der HH-Stelle 1.05.58.10.61390001 beglichen.
5. Die zu schaffenden Stellen werden durch Umwidmung geplanter Stellen des Fachbereichs V sichergestellt und in den Haushaltsplanungen ab dem Jahr 2023 ordnungsgemäß beplant.
6. Es wird ein Konzept für die Schulsozialarbeit aufgestellt und dabei die konzeptionelle Einbindung in die städtische Jugendförderung unter Mitarbeit der Stabsstelle Gleichberechtigung, Integration und Prävention sichergestellt. Das Konzept soll im Ausschuss für Familie, Soziales, Kultur und Integration vorgestellt werden.

Erläuterungen:

Der Landkreis Offenbach hat sich der finanziellen und konzeptionellen Neuordnung der Schulsozialarbeit gewidmet. Am 26. Mai 2021 hat der Kreistag den Grundsatzbeschluss eines flächendeckenden Ausbaus der Schulsozialarbeit und am 6. April 2022 die Modalitäten der Finanzierung eines flächendeckenden Ausbaus der Kinder- und Jugendsozialarbeit an den 51 Grundschulen und 7 Gymnasien des Kreises Offenbach gefasst.

In diesem Zuge besteht die Möglichkeit der Übernahme der genannten Schulsozialarbeit in die Trägerschaft der Städte und Gemeinden. Die Finanzierung von Personal- (bis SuE 11b Stufe 4) und Sachkosten erfolgt dabei als Vollfinanzierung durch den Landkreis Offenbach. Grundschulen werden mit mindestens 0,5 VZÄ pro Schule, mit 1 VZÄ ab 275 bzw. 1,5 VZÄ ab 500 Schülerinnen und Schülern gefördert. Gymnasien werden mit 0,5 VZÄ pro Schule im Mindestumfang, mit 1 VZÄ ab 1.000 Schülerinnen und Schülern gefördert.

| Schule | Stellenanteil | akt. Stellenanteil | Differenz | Räumlichkeiten | Träger |
|----------------------------|---------------|--------------------|-----------|----------------|-----------------|
| Geschwister Schöll Schule | 0,5 | 0 | 0,5 | nein | offen |
| Goetheschule | 0,5 | 0,5 | 0 | ja | Kreis Offenbach |
| Brüder Grimm Schule | 0,5 | 0,41 | 0,09 | ja | Kreis Offenbach |
| Markwaldschule | 0,5 | 0,38 | 0,12 | ja | Kreis Offenbach |
| Rote Warte Schule Mühlheim | 0,5 | 0,41 | 0,09 | ja | Kreis Offenbach |
| Friedrich Ebert Gymnasium | 0,5 | 0 | 0,5 | ja | offen |
| Friedrich Ebert Schule | 1 | 1 | 0 | ja | Diakonie |

Die Stadt Mühlheim am Main hat – unter Gremienvorbehalt – früh ein grundsätzliches Interesse hieran signalisiert. Die städtische Jugendförderung sieht hier insbesondere die Möglichkeit, die Schulsozialarbeit qualitativ zu stärken und mit den vielfältigen Angeboten der Jugendförderung zu verzahnen. Bereits bei der konzeptionellen Neugestaltung der Jugendförderung hat sich ein Bedarf nach besserer Vernetzung und Zusammenarbeit gezeigt, der trotz umfangreicher Bemühungen der Jugendförderung leider nicht erfolgt ist, wozu auch die Pandemiejahre beigetragen haben. Auch die Jugendlichen selbst haben den Wunsch nach einer Verbesserung der Schulsozialarbeit geäußert.

Gemäß Absprache mit der Kommunalaufsicht können die benötigten Stellen (bis zu max. vier Vollzeitäquivalente) durch Umwidmung des Stellenplans für den Fachbereich V sichergestellt werden und ohne dass ein Nachtragshaushalt nötig ist. Dabei wird die Gesamtzahl im Stellenplan nicht überschritten. Im Haushaltsplan 2023 erfolgt dann eine entsprechende formale Anpassung.